

## „Vom Schandfleck zum Schmuckstück“ Erneuerung der Allwetterplätze am Kosbacher Weg

Bereits einige Jahre waren die beiden hinteren Allwetterplätze am Kosbacher Weg nicht mehr gefahrlos für Vereins- und Schulsport nutzbar. Die Beläge waren verwittert, mit Löchern und Rissen übersät. Der Zugang zur Anlage war risikoreich, da die „Tennis-Auffahrt“ ausgewaschen war und die gepflasterten Zufahrtswege durch Wurzeln aufgeworfen waren. Die sog. „Spielwiese“, das kleine ursprüngliche Rasenspielfeld, fühlte sich zumeist wie „betonharter“ Boden an. Die Schulvertreter von ASG und Realschule hatten schon frühzeitig auf diese Mängel hingewiesen und Abhilfe für den Schulsport gefordert. Die Vereinsführung des TV 1848 konnte in früheren Jahren diese Maßnahme jedoch nicht zusätzlich und parallel zu den vorgenommenen Großsanierungen auf den anderen Liegenschaften stemmen, zumal auch die Zuschüsse der Stadt Erlangen damals noch nicht gewährt waren und die dringende Notwendigkeit der Maßnahme nicht bei allen Entscheidungsträgern im Rathaus zunächst eingesehen wurde.

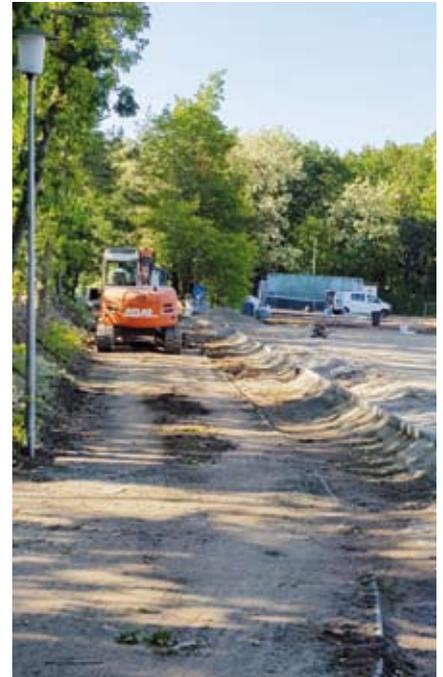
Auf Empfehlung von Herrn Kral, dem Vorstand des SV Tennenlohe, beauftragten wir im Herbst 2017 das Ingenieurbüro Baumann mit der erforderlichen Planung des Projekts. Dies sollte sich nun als Glücksfall erweisen. Herr Baumann erkannte die Notwendigkeit, neben den beiden geplanten Plätzen gleich die umgebende Infrastruktur zu erneuern. Statt zwei „neue Plätze“ in einer kaputten Umgebung sollte eine stimmige Gesamtanlage entstehen. Und er plante die Gewerke so, dass sich Synergien und erhebliche Einsparungen ergeben. Der Vorstand bewilligte im Frühjahr 2018 die notwendigen Zusatzmittel für die Gesamtlösung, die sich künftig wie folgt darstellt:

- Der Belag des mittleren Allwetterplatzes wurde erneuert.
- Auf der „Spielwiese“ wurde ein Kleinfeld-Kunstrasenplatz (50 x 29 Meter) mit Bewässerung und Umzäunung erstellt.
- Die Zufahrtswege vom Eingang Tennis-Tor bis zum Tunnel und entlang der Tennisplätze wurden erneuert, wo nötig mit Wurzelschutz versehen und komplett asphaltiert.
- Zudem wurde der desolate Altbelag des zweiten Allwetterplatzes entsorgt.

Der Platz steht nun als Reservefläche für eine mögliche spätere Verwendung bereit.

- Infolge der Wege-Erneuerung wurden neue Tenniszäune notwendig.
- Auf Kosten der Stadt wurde der Belag des Volleyballplatzes erneuert und die Weitsprunganlage verlegt.

Natürlich haben diese Zusatzmaßnahmen die Kosten des Projekts etwas ansteigen lassen. Aber sie waren notwendig und hätten als gesonderte Projekte in den kommenden Jahren angegangen werden müssen, jedoch dann viel teurer. Wir haben kurzfristig die Chance genutzt, sämtliche erforderlichen Baumaßnahmen in einem Zuge und sehr günstig über Massenmehrung der bestehenden Aufträge umzusetzen. Damit kann künftig für das nächste Vierteljahrhundert der Vereins- und Schulsport unter guten Voraussetzungen stattfinden.



*Erneuerung der Wege.*

*T.F.: Jörg Bergner*



*Der Unterbau für den Kunstrasenplatz.*



*Der sanierte Allwetterplatz.*